

## SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Version 6.1

Druckdatum 03.06.2020

Überarbeitet am / gültig ab 03.06.2020

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Handelsname : ACID SALICYLIC PHGMP  
Stoffname : Salicylsäure  
CAS-Nr. : 69-72-7  
EG-Nr. : 200-712-3

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Pharmaindustrie, Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

Bemerkung : Bevor Sie sich auf ein Expositionsszenario dieses Sicherheitsdatenblattes berufen, prüfen Sie bitte die Qualität des Produktes: die angegebenen Expositionsszenarien beziehen sich nicht auf alle Produktqualitäten

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma : Brenntag Austria GmbH  
Linke Wienzeile 152  
AT 1060 Wien

Telefon : +43 (0) 59995 - 0  
Telefax : +43 (0) 59995 - 1179  
Email-Adresse : HSE@Brenntag.at  
Verantwortliche/ausstellen : Abteilung Produktsicherheit  
de Person

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer : Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**ACID SALICYLIC PHGMP****Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

<b>VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008</b>			
<b>Gefahrenklasse</b>	<b>Gefahrenkategorie</b>	<b>Zielorgane</b>	<b>Gefahrenhinweise</b>
Reproduktionstoxizität	Kategorie 2	---	H361d
Akute Toxizität (Oral)	Kategorie 4	---	H302
Schwere Augenschädigung	Kategorie 1	---	H318

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

**Wichtige schädliche Wirkungen**

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9/10 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Gefahrensymbole :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H302      Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H318      Verursacht schwere Augenschäden.  
 H361d      Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

Prävention : P201 + P202      Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
 P264      Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.  
 P270      Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 P280      Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion : P305 + P351 + P338 + P310      BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene

## ACID SALICYLIC PHGMP

		Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P301 + P312 + P330	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Mund ausspülen.
	P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Entsorgung	: P501	Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Salicylsäure

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe	Menge [%]	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	
		Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
<b>Salicylsäure</b>			
INDEX-Nr. : 607-732-00-5	<= 100	Acute Tox.4	H302
CAS-Nr. : 69-72-7		Eye Dam.1	H318
EG-Nr. : 200-712-3		Repr.2	H361d

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Nach Einatmen	: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen

## ACID SALICYLIC PHGMP

	Rat einholen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Seife und Wasser. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	: Sofort mindestens 10 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen. Wenn möglich eine Augenklinik aufsuchen.
Nach Verschlucken	: Mund mit Wasser ausspülen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Sicherheitsmaßnahmen für Erste-Hilfe-Leistende	: Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung tragen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.
Effekte	: Für weitere Informationen über Symptome und Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung	: Symptomatische Behandlung. Keine weiteren Informationen verfügbar.
------------	--

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Ungeeignete Löschmittel	: Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	: Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Weitere Hinweise	: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den

**ACID SALICYLIC PHGMP**

örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung : Mechanisch aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Reste mit Kalkmilch oder Soda neutralisieren.

Weitere Information : Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallauskunft.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Für angemessene Lüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.

**ACID SALICYLIC PHGMP**

- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Brennbarer Feststoff. Staub kann mit Luft explosive Mischungen bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
  
- Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Inhalt gegen Lichteinwirkung schützen.
  
- Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. Unverträglich mit Basen.
  
- Geeignete Verpackungsmaterialien : Edelstahl, Polypropylen, Polyethylen
  
- Ungeeignete Verpackungsmaterialien : , Stahl

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

- Bestimmte Verwendung(en) : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Andere Arbeitsplatzgrenzwerte**

(Zusätzliche Informationen) : Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Inhaltsstoff:	Salicylsäure	CAS-Nr. 69-72-7
---------------	--------------	-----------------

**Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)**

- Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung : 5 mg/m<sup>3</sup>
  
- Arbeitnehmer, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung : 1 mg/m<sup>3</sup>
  
- Arbeitnehmer, Akut - lokale Wirkungen, Einatmung : 3 mg/m<sup>3</sup>
  
- Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt : 2 mg/kg Körpergewicht/Tag
  
- Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmung : 4 mg/m<sup>3</sup>
  
- Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt : 1 mg/kg Körpergewicht/Tag

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken	:	1 mg/kg Körpergewicht/Tag
Verbraucher, Langfristig - lokale Wirkungen, Einatmung	:	0,2 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher, Akute - systemische Wirkungen, Oral	:	4 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)**

Süßwasser	:	0,2 mg/l
Meerwasser	:	0,02 mg/l
Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	162 mg/l
Süßwassersediment	:	1,42 mg/kg d.w.
Meeressediment	:	0,14 mg/kg d.w.
Boden	:	0,166 mg/kg d.w.

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

**Persönliche Schutzausrüstung***Atemschutz*

Hinweis : Erforderlich bei Auftreten von Stäuben  
Atemschutz gemäß EN143.  
Partikelfilter:P2  
Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges  
Atemschutzgerät verwenden.

*Handschutz*

Hinweis : Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf  
Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die  
spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das  
Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr,  
Abrieb und Kontaktdauer.  
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen  
ersetzt werden.

Material : Butylkautschuk  
Durchbruchzeit :  $\geq$  8 h  
Handschuhdicke : 0,5 mm

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Material : Fluorkautschuk  
Durchbruchzeit :  $\geq 8$  h  
Handschuhdicke : 0,4 mm

*Augenschutz*

Hinweis : Dicht schließende Schutzbrille

*Haut- und Körperschutz*

Hinweis : Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.  
Eindringen in den Untergrund vermeiden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form : Kristallines Pulver  
Farbe : weiß  
Geruch : geruchlos  
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar  
pH-Wert : 2,4 (5 g/l ; 20 °C)  
Schmelzpunkt/Schmelzbereich : 157 - 161 °C  
Siedepunkt/Siedebereich : 256 °C (1013 hPa)  
Flammpunkt : 157 °C (geschlossener Tiegel)  
Verdampfungsgeschwindigkeit : Keine Daten verfügbar  
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : Das Produkt ist brennbar, aber nicht leicht zu entzünden.  
Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar  
Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar  
Dampfdruck : 0,000208 hPa (25 °C)  
19,3 hPa (150 °C)  
Relative Dampfdichte : Keine Daten verfügbar  
Dichte : 1,44 g/cm<sup>3</sup> (20 °C)

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Wasserlöslichkeit	:	2,23 g/l (25 °C) schwer löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	:	(Chloroform) löslich (Ethanol) löslich (Aceton) löslich (Ether) löslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	log Kow 2,26
Selbstentzündungstemperatur	:	340 °C
Thermische Zersetzung	:	230 °C
Viskosität, dynamisch	:	Nicht anwendbar
Explosionsgefährlichkeit	:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden.
Oxidierende Eigenschaften	:	nicht brandfördernd

**9.2. Sonstige Angaben**

Molekulargewicht	:	138,12 g/mol
Sublimationspunkt	:	76 °C
Schüttdichte	:	300 - 800 kg/m <sup>3</sup>

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Hinweis : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.2. Chemische Stabilität**

Hinweis : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Reaktionen : Staub kann mit Luft explosive Gemische bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze, Flammen und Funken. Lichtexposition.  
Thermische Zersetzung : 230 °C

**10.5. Unverträgliche Materialien**

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Zu vermeidende Stoffe : Starke Säuren und starke Basen, Oxidationsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Im Falle eines Brandes: Kohlenstoffoxide

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Inhaltsstoff:	Salicylsäure	CAS-Nr. 69-72-7
---------------	--------------	-----------------

**Akute Toxizität****Oral**

LD50 : 891 mg/kg (Ratte, männlich) (OECD Prüfrichtlinie 401)

**Einatmen**

Die inhalative LC50 (Ratte/4Std) konnte nicht bestimmt werden, weil bei der maximalen Sättigungskonzentration keine Todesfälle bei den Ratten beobachtet worden sind.

**Haut**

LD50 : > 2000 mg/kg (Ratte, männlich und weiblich) (OECD Prüfrichtlinie 402)

**Reizung****Haut**

Ergebnis : Keine Hautreizung (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 404)

**Augen**

Ergebnis : Verursacht schwere Augenschäden. (Kaninchen) (Draize Test)

**Sensibilisierung**

Ergebnis : nicht sensibilisierend (Lokaler Lymphknotentest (LLNA); Dermal; Maus) (OECD Prüfrichtlinie 429)

**CMR-Wirkungen****Karzinogenität**

NOAEL : 500 mg/kg Körpergewicht/Tag

## ACID SALICYLIC PHGMP

(negativ, Ratte, männlich und weiblich)(Oral; Häufigkeit der Behandlung: 2 Years)

### CMR Eigenschaften

Kanzerogenität : Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.  
 Mutagenität : In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen  
 In-vivo-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen  
 Reproduktionstoxizität : Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

### Gentoxizität in vitro

Ergebnis : negativ (Chromosomenaberrationstest in vitro; Ovarialzellen von Chinesischem Hamster; mit und ohne metabolische Aktivierung) (OECD Prüfrichtlinie 473)  
 negativ (Rückmutationstest an Bakterien; Salmonella typhimurium; mit und ohne metabolische Aktivierung) (OECD Prüfrichtlinie 471)  
 negativ (In-vitro-Genmutationsversuch an Säugerzellen; Lymphomzellen von Mäusen; mit und ohne metabolische Aktivierung) (OECD Prüfrichtlinie 476)

### Gentoxizität in vivo

Ergebnis : negativ (Chromosomenaberrationstest am Knochenmark von Säugetieren; Maus, männlich; Knochenmark) (Intraperitoneale Injektion; ) (OECD Prüfrichtlinie 475)

### Teratogenität

NOAEL : 50 mg/kg  
 Maternal  
 NOAEL : 50 mg/kg  
 Teratog.  
 (Ratte)(Oral)

### Reproduktionstoxizität

NOAEL : 225 mg/kg Körpergewicht/Tag  
 Eltern  
 NOAEL : 67,5 mg/kg Körpergewicht/Tag  
 F1  
 NOAEL 67,5 mg/kg Körpergewicht/Tag  
 F2  
 (Ratte)Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

### Spezifische Zielorgantoxizität

#### Einmalige Exposition

## ACID SALICYLIC PHGMP

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

### Wiederholte Einwirkung

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

### Andere toxikologische Eigenschaften

#### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

NOAEL : 45,4 mg/kg

(Ratte)(Oral; 4 Monate) ; Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

NOAEL : 45,4 mg/kg

(Ratte)(Oral; 24 Monate) ; Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

#### Aspirationsgefahr

Nicht anwendbar,

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Inhaltsstoff:	Salicylsäure	CAS-Nr. 69-72-7
---------------	--------------	-----------------

#### Akute Toxizität

##### Fisch

LC50 : 1.370 mg/l (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze); 96 h)  
(Durchflusstest; OECD Prüfrichtlinie 203)Analogie

#### Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 : 870 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh), Immobilisierung;  
48 h) (statischer Test; OECD- Prüfrichtlinie 202)

##### Algen

**ACID SALICYLIC PHGMP**

EC50 : > 100 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge); 72 h)  
(Endpunkt: Biomasse; OECD- Prüfrichtlinie 201)

**Bakterien**

EC50 : 380 mg/l (Pseudomonas putida; 16 h) (statischer Test; Endpunkt:  
Wachstumsrate; ISO 10712)

**Chronische Toxizität****Aquatische Invertebraten**

NOEC 10 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 21 d) (Endpunkt:  
Reproduktion; OECD- Prüfrichtlinie 202)

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Salicylsäure</b>	<b>CAS-Nr. 69-72-7</b>
----------------------	---------------------	------------------------

**Persistenz und Abbaubarkeit****Persistenz**

Ergebnis : Keine Daten verfügbar

**Biologische Abbaubarkeit**

Ergebnis : 100 % (aerob; bezogen auf: Biochemischer Sauerstoffbedarf;  
Expositionsdauer: 14 d)(OECD- Prüfrichtlinie 301 C) Leicht  
biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Salicylsäure</b>	<b>CAS-Nr. 69-72-7</b>
----------------------	---------------------	------------------------

**Bioakkumulation**

Ergebnis : log Kow 2,25 (25 °C) (OECD- Prüfrichtlinie 117)  
: Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine  
Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

**12.4. Mobilität im Boden**

<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Salicylsäure</b>	<b>CAS-Nr. 69-72-7</b>
----------------------	---------------------	------------------------

**Mobilität**

## ACID SALICYLIC PHGMP

Wasser	:	gering löslich
Luft	:	nicht flüchtig
Boden	:	Mäßig mobil in Böden

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Salicylsäure</b>	<b>CAS-Nr. 69-72-7</b>
----------------------	---------------------	------------------------

#### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis	:	Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT)., Diese Substanz ist nicht sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB).
----------	---	---

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

<b>Inhaltsstoff:</b>	<b>Salicylsäure</b>	<b>CAS-Nr. 69-72-7</b>
----------------------	---------------------	------------------------

#### Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis	:	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.
----------	---	---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt	:	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	:	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
Abfallschlüssel Österreich	:	52202

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

## ACID SALICYLIC PHGMP

Kein Gefahrgut für ADR, RID, IMDG und IATA.

### 14.1. UN-Nummer

entfällt

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

### 14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

### 14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

### 14.5. Umweltgefahren

entfällt

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IMDG : entfällt

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Daten für das Produkt

Sonstige Vorschriften : Die Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes sind zu beachten.  
Die Einstufung gemäß österreichischem Chemikaliengesetz BGBl.I 53/1997 ist ident mit der Einstufung gemäß EG-Richtlinie.

Inhaltsstoff:	Salicylsäure	CAS-Nr. 69-72-7
---------------	--------------	-----------------

EU. Verordnung EU Nr 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

**ACID SALICYLIC PHGMP**

EU. REACH,Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

EU. Verordnung Nr. 1451/2007 [Biozide], Anhang I, OJ (L 325) : EG Nummer: , 200-712-3; Eingetragen

Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 über kosmetische Mittel, Anhang III: Liste der Stoffe, die kosmetische Mittel nur unter Einhaltung der angegebenen Einschränkungen enthalten dürfen : Referenznummer: 98; Eingetragen

EU. Richtlinie 2012/18 / EU (Seveso III) Anhang I : ; Der Stoff/ die Mischung unterliegt nicht dieser Gesetzgebung.

**Registrierstatus****Salicylsäure:**

Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	JA	
DSL	JA	
EINECS	JA	200-712-3
ENCS (JP)	JA	(3)-1640
IECSC	JA	
INSQ	JA	
ISHL (JP)	JA	(3)-1640
JEX (JP)	JA	(3)-1640
KECI (KR)	JA	KE-20367
NZIOC	JA	HSR002754
PHARM (JP)	JA	
PICCS (PH)	JA	
TSCA	JA	

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

## ACID SALICYLIC PHGMP

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

#### Abkürzungen und Akronyme

<b>BCF</b>	Biokonzentrationsfaktor
<b>BSB</b>	biochemischer Sauerstoffbedarf
<b>CAS</b>	Chemical Abstracts Service
<b>CLP</b>	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
<b>CMR</b>	krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend
<b>CSB</b>	chemischer Sauerstoffbedarf
<b>DNEL</b>	abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
<b>EINECS</b>	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
<b>ELINCS</b>	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
<b>GHS</b>	Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
<b>LC50</b>	Median-Letalkonzentration
<b>LOAEC</b>	niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
<b>LOAEL</b>	niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
<b>LOEL</b>	niedrigste Dosis mit beobachtbarer Wirkung
<b>NLP</b>	Nicht-länger-Polymer
<b>NOAEC</b>	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
<b>NOAEL</b>	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
<b>NOEC</b>	höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
<b>NOEL</b>	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
<b>OECD</b>	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<b>OEL</b>	Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
<b>PBT</b>	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
<b>REACH Zulass.-Nr.</b>	REACH Zulassungsnummer
<b>REACH ZulassAntrK-Nr.</b>	REACH Konsultationsnummer des Zulassungsantrages
<b>PNEC</b>	abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
<b>STOT</b>	Spezifische Zielorgan-Toxizität
<b>SVHC</b>	besonders besorgniserregender Stoff
<b>UVCB-Stoffe</b>	Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien

**ACID SALICYLIC PHGMP**

**vPvB** sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Information**

- Wichtige Literaturangaben und Datenquellen : Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der "Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.
- Methoden verwendet zur Produkteinstufung : Die Einstufung für die Gesundheit, physikalisch-chemischen Gefahren und Umweltgefahren wurden abgeleitet aus einer Kombination von Rechenmethoden und falls verfügbar Testdaten.
- Hinweise für Schulungen : Die Arbeitnehmer sind regelmäßig basierend auf den Angaben im Sicherheitsdatenblatt und den örtlichen Gegebenheiten des Arbeitsplatzes über die sichere Handhabung der Produkte zu schulen. Nationale Regelungen zur Schulung von Arbeitnehmern im Umgang mit Gefahrstoffen sind zu beachten.
- Sonstige Angaben : Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.

|| Sektion wurde überarbeitet.

## ACID SALICYLIC PHGMP

Nr.	Kurztitel	Hauptanwendungsgruppe (SU)	Verwendungsektor (SU)	Produktkategorie (PC)	Verfahrenskategorie (PROC)	Umweltfreisetzungskategorie (ERC)	Erzeugnis-kategorie (AC)	Spezifikation
1	Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen	3	10	NA	5, 8b, 9, 15	2	NA	ES6984
2	Produktion von Harzen	3	8, 9	NA	3, 8b, 9, 15	6d	NA	ES6979
3	Verwendung in Reinigungsmitteln	21	NA	3, 31, 35	NA	8a	NA	ES6992
4	Verwendung in Reinigungsmitteln	22	NA	NA	1, 2, 3, 4, 8a, 8b, 9, 10, 11, 13	8a	NA	ES6990
5	Verwendung als Bergbauchemikalien	3	2	NA	1, 2, 8b	8d	NA	ES6982
6	Verwendung in Kosmetika	21	NA	39	NA	8a	NA	ES6988
7	Verwendung als Zwischenprodukt	3	8, 9	19	2, 3, 8b, 9, 15	6a	NA	ES6976

## ACID SALICYLIC PHGMP

### 1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 1: Formulierung & (Wieder)verpacken von Stoffen und Gemischen

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU 10: Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder Umverpackung (außer Legierungen)
Verfahrenskategorien	PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC15: Verwendung als Laborreagenz
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen

### 2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2

Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	100 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	25,9 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m <sup>3</sup> /d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung	Abfallhandhabung	Externe Aufbereitung und Entsorgung des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallaufbereitung	Rückgewinnungsmethoden	Externe Rückgewinnung oder Recycling des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.

### 2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC5, PROC8b, PROC9, PROC15

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 5% im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	> 4 h (PROC5, PROC8b, PROC9)
	Expositionsdauer	< 15 min (PROC15)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen. (PROC5)	
	Verspritzen vermeiden. (PROC9, PROC15)	
	In Abzugsschrank oder unter Absaugvorrichtung handhaben. (Effizienz: 90 %)(PROC15)	

**ACID SALICYLIC PHGMP**

	In geschlossenen Leitungen umladen.(PROC9)
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)

**2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8b, PROC9, PROC15**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, hohe Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	< 1 h(PROC8b)
	Expositionsdauer	< 15 min(PROC9, PROC15)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Staubbildung vermeiden.	
	In geschlossenen Leitungen umladen. Zwangsbelüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. (Effizienz: 95 %)(PROC8b)	
	Sicherstellen dass Proben unter Eindämmung oder unter Abzugbelüftung entnommen werden.	
	Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC9) In Abzugsschrank oder unter Absaugvorrichtung handhaben. (Effizienz: 90 %)(PROC15)	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)	

**2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC9**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 5% im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	< 15 min
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Verspritzen vermeiden. Sicherstellen dass Proben unter Eindämmung oder unter Abzugbelüftung entnommen werden.	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von	Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten	

## ACID SALICYLIC PHGMP

Freisetzung, Dispersion und Exposition	Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen.

### 3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

#### Umwelt

ERC2: EUSES

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC2	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,17mg/l	0,85
ERC2	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	1,2mg/kg Trockengewicht (TW)	0,85
ERC2	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC - lokal	1,64mg/l	0,01
ERC2	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht (TW)	0,024
ERC2	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027

#### Arbeitnehmer

PROC5, PROC9: erweitertes REACH Tool (ART Modell) (inhalative Exposition)

PROC5, PROC8b, PROC9, PROC15: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC5	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	1,37mg/kg Körpergewicht/Tag	0,69
PROC5	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,28mg/m <sup>3</sup>	0,018
PROC8b	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,34
PROC8b	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5,76mg/m <sup>3</sup>	0,36
PROC9	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,34
PROC9	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5,76mg/m <sup>3</sup>	0,36
PROC15	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,003mg/kg Körpergewicht/Tag	0,002
PROC15	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,12mg/m <sup>3</sup>	0,04
PROC15	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,058mg/m <sup>3</sup>	0,004
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,069mg/kg Körpergewicht/Tag	0,03
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,25mg/m <sup>3</sup>	0,08
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ,	0,125mg/m <sup>3</sup>	0,125

**ACID SALICYLIC PHGMP**

		langfristig - lokal		
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,35
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,032mg/m <sup>3</sup>	0,032
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,064mg/m <sup>3</sup>	0,02
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,05mg/m <sup>3</sup>	0,05
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,1mg/m <sup>3</sup>	0,03
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,003mg/m <sup>3</sup>	0,002
PROC9	siehe Abschnitt 2.4	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,35
PROC9	siehe Abschnitt 2.4	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	1,15mg/m <sup>3</sup>	0,38
PROC9	siehe Abschnitt 2.4	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,58mg/m <sup>3</sup>	0,04

**4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet**

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

**ACID SALICYLIC PHGMP**

**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Produktion von Harzen**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte) SU9: Herstellung von Feinchemikalien
Verfahrenskategorien	PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC15: Verwendung als Laborreagenz
Umweltfreisetzungskategorien	ERC6d: Industrielle Verwendung von Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen bei der Produktion von Harzen, Gummi, Polymeren

**2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6d**

Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	100 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,454 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m3/d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung	Abfallhandhabung	Externe Aufbereitung und Entsorgung des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallaufbereitung	Rückgewinnungsmethoden	Externe Rückgewinnung oder Recycling des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.

**2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC3, PROC9, PROC15**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 5% im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	> 4 h(PROC3)
	Expositionsdauer	< 15 min(PROC9, PROC15)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Verspritzen vermeiden.(PROC9, PROC15)	
	In Abzugsschrank oder unter Absaugvorrichtung handhaben. (Effizienz: 90 %)(PROC15)	

**ACID SALICYLIC PHGMP**

	Sicherstellen dass Proben unter Eindämmung oder unter Abzugbelüftung entnommen werden.(PROC9)
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen.
	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)

**2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmersexposition für: PROC8b, PROC9, PROC15**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, hohe Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	< 1 h(PROC8b)
	Expositionsdauer	< 15 min(PROC9, PROC15)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Staubbildung vermeiden. In geschlossenen Leitungen umladen. Zwangsbilüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. (Effizienz: 95 %)(PROC8b)	
	Sicherstellen dass Proben unter Eindämmung oder unter Abzugbelüftung entnommen werden. Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC9)	
	In Abzugsschrank oder unter Absaugvorrichtung handhaben. (Effizienz: 90 %)(PROC15)	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)	

**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**

<b>Umwelt</b>					
ERC6d: EUSES					
Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC6d	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,0083mg/l	0,041
ERC6d	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	0,0585mg/kg Trockengewicht (TW)	0,041
ERC6d	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC - lokal	0,029mg/l	< 0,001
ERC6d	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht	0,024

## ACID SALICYLIC PHGMP

				ht (TW)	
ERC6d	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027

### Arbeitnehmer

PROC3, PROC8b, PROC9, PROC15: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC3	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,03mg/kg Körpergewicht/Tag	0,02
PROC3	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	3,45mg/m <sup>3</sup>	0,22
PROC9	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,35
PROC9	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,58mg/m <sup>3</sup>	0,04
PROC9	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	1,15mg/m <sup>3</sup>	0,38
PROC15	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,003mg/kg Körpergewicht/Tag	0,002
PROC15	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,058mg/m <sup>3</sup>	0,004
PROC15	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,12mg/m <sup>3</sup>	0,04
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,069mg/kg Körpergewicht/Tag	0,03
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,25mg/m <sup>3</sup>	0,08
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,125mg/m <sup>3</sup>	0,125
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,35
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,032mg/m <sup>3</sup>	0,032
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,064mg/m <sup>3</sup>	0,02
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,05mg/m <sup>3</sup>	0,05
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,1mg/m <sup>3</sup>	0,03
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,003mg/m <sup>3</sup>	0,002

#### 4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

**ACID SALICYLIC PHGMP**

**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 3: Verwendung in Reinigungsmitteln**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC3: Luftbehandlungsprodukte PC31: Poliermittel und Wachsmischungen PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

**2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a**

Eingesetzte Menge	Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	0,1
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	365 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,068 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m3/d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %

**2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC3: Air Care, Instant Action (Sprays)**

Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	7 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	18 min
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m3

**2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC3: Air Care, kontinuierliche Maßnahmen (fest & flüssig)**

Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	50 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	8 h
Von Risikomanagementmaßnahmen	Exponierte Hautbereiche	Fingerspitzen 35,7 cm2

## ACID SALICYLIC PHGMP

unabhängige menschliche Faktoren		
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m3
<b>2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC31: Poliermittel, Wachs/Creme (Boden, Möbel, Schuhe)</b>		
Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	550 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	4 h
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände 420 cm2
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	1,4
<b>2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC31: Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe)</b>		
Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	135 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	4 h
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände 420 cm2
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	1,4
<b>2.6 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel- Produkte</b>		
Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	50 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	1 h
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände 420 cm2
Andere vorgegebene	Raumgröße	20 m3
80000001038 / Version 6.1		28/41
		DE

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Ventilationsrate pro Stunde	1,4
--	-----------------------------	-----

**2.7 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger)**

Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	250 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	18 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände 420 cm <sup>2</sup>
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m <sup>3</sup>
	Ventilationsrate pro Stunde	1,4

**2.8 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)**

Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	35 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer pro Woche	4 h
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Exponierte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände 420 cm <sup>2</sup>
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m <sup>3</sup>
	Ventilationsrate pro Stunde	1,4

**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**

**Umwelt**  
ERC8a: EUSES

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC8a	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,0058mg/l	0,029
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	0,041mg/kg Trockengewicht (TW)	0,029
ERC8a	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC - lokal	0,0043mg/l	< 0,001
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht (TW)	0,024

## ACID SALICYLIC PHGMP

ERC8a	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027
-------	-----	-----------	----------------	------------	-------

### Verbraucher

PC31, PC35, PC31: Poliermittel, Wachs/Creme, PC35: Wasch-und Geschirrspülmittel Produkte, PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten, PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen, PC3: Aircare, Instant Action (Sprays), PC3: Aircare, kontinuierliche Maßnahmen (fest&flüssig): ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PC3: Aircare, Instant Action (Sprays)	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m <sup>3</sup>	0,88
PC3: Aircare, kontinuierliche Maßnahmen (fest&flüssig)	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,05mg/m <sup>3</sup>	0,01
PC3: Aircare, kontinuierliche Maßnahmen (fest&flüssig)	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,102mg/m <sup>3</sup>	0,102
PC31: Poliermittel, Wachs/Creme	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,275mg/m <sup>3</sup>	0,07
PC31, PC35	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,6mg/m <sup>3</sup>	0,6
PC31: Poliermittel, Wachs/Creme	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	3,375mg/m <sup>3</sup>	0,84
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,025mg/m <sup>3</sup>	0,01
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,125mg/m <sup>3</sup>	0,03
PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,875mg/m <sup>3</sup>	0,22

#### 4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

## ACID SALICYLIC PHGMP

### 1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 4: Verwendung in Reinigungsmitteln

Hauptanwendergruppen	SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Verfahrenskategorien	<p>PROC1: Chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Systemen, keine Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen</p> <p>PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition</p> <p>PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen</p> <p>PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht</p> <p>PROC8a: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen</p> <p>PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)</p> <p>PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen</p> <p>PROC11: Nicht-industrielles Sprühen</p> <p>PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen</p>
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

### 2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a

Eingesetzte Menge	Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	0,1
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	365 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,068 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m <sup>3</sup> /d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung	Abfallhandhabung	Externe Aufbereitung und Entsorgung des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallaufbereitung	Rückgewinnungsmethoden	Externe Rückgewinnung oder Recycling des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.

### 2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 5% im Produkt ab.
----------------------	---------------------------------------	--

**ACID SALICYLIC PHGMP**

	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	> 4 h(ausgenommen PROC11)
	Expositionsdauer	< 4 h(nur PROC11)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen-/Außenverwendung	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Verspritzen vermeiden.(PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13)	
	Stoff in einem geschlossenen System handhaben.(PROC1)	
	Guten Standard einer allgemeinen Belüftung bereitstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde). oder Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. (Effizienz: 30 %)(PROC2, PROC3, PROC4, PROC10, PROC13)	
	In Abzugsschrank oder unter Absaugvorrichtung handhaben. (Effizienz: 90 %)(PROC15)	
	Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt . oder Sicherstellen dass Vorgang im Freien durchgeführt wird. (Effizienz: 30 %)(PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC11)	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen.	
	Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)	

**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**

**Umwelt**

ERC8a: EUSES

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC8a	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,0058mg/l	0,029
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	0,041mg/kg Trockengewicht (TW)	0,029
ERC8a	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC - lokal	0,0043mg/l	< 0,001
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht (TW)	0,024
ERC8a	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027

**Arbeitnehmer**

PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11: erweitertes REACH Tool (ART Modell) (inhalative Exposition)

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13: ECETOC TRA

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC1	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,34mg/kg Körpergewicht/Tag	0,17
PROC1	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,01mg/m <sup>3</sup>	0,001
PROC2	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,14mg/kg Körpergewicht/Tag	0,07
PROC2	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	4,03mg/m <sup>3</sup>	0,25
PROC2	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	5,76mg/m <sup>3</sup>	0,36
PROC3	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,03mg/kg Körpergewicht/Tag	0,02
PROC3	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	2,42mg/m <sup>3</sup>	0,15
PROC3	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	3,45mg/m <sup>3</sup>	0,22
PROC4	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,34
PROC4	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	8,06mg/m <sup>3</sup>	0,5
PROC4	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,55mg/m <sup>3</sup>	0,03
PROC8a	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	1,37mg/kg Körpergewicht/Tag	0,69
PROC8a	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,021mg/m <sup>3</sup>	0,001
PROC8a	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,016mg/m <sup>3</sup>	0,001
PROC8b	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,34
PROC8b	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	8,06mg/m <sup>3</sup>	0,5
PROC8b	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,0016mg/m <sup>3</sup>	0,0001
PROC9	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,34
PROC9	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	8,06mg/m <sup>3</sup>	0,5
PROC9	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,0006mg/m <sup>3</sup>	0,00003
PROC10	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,55mg/kg Körpergewicht/Tag	0,27
PROC10	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,063mg/m <sup>3</sup>	0,004
PROC10	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,18mg/m <sup>3</sup>	0,011
PROC11	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	1,29mg/kg Körpergewicht/Tag	0,64
PROC11	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,57mg/m <sup>3</sup>	0,036
PROC11	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ,	1,6mg/m <sup>3</sup>	0,1

**ACID SALICYLIC PHGMP**

		langfristig - systemisch		
PROC13	Innen- /Außenverwendung	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,27mg/kg Körpergewicht/Tag	0,14
PROC11	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	8,06mg/m <sup>3</sup>	0,5
PROC11	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	11,51mg/m <sup>3</sup>	0,72

**4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet**

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

## ACID SALICYLIC PHGMP

### 1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 5: Verwendung als Bergbauchemikalien

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU2: Bergbau, (inklusive Offshore-Industrie)
Verfahrenskategorien	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Systemen, keine Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

### 2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8d

Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	20 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	3,89 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m <sup>3</sup> /d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung	Abfallhandhabung	Externe Aufbereitung und Entsorgung des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallaufbereitung	Rückgewinnungsmethoden	Externe Rückgewinnung oder Recycling des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.

### 2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC1, PROC2, PROC8b

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, hohe Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	< 4 h (PROC1, PROC2)
	Expositionsdauer	< 15 min (PROC8b)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Staubbildung vermeiden.	
	Stoff in einem geschlossenen System handhaben. (PROC1, PROC2)	
	In geschlossenen Leitungen umladen. Zwangsbeltüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. (Effizienz: 95 %)(PROC8b)	

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)

**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**

**Umwelt**  
ERC8d: EUSES

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC8d	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,03mg/l	0,15
ERC8d	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	0,21mg/kg Trockengewicht (TW)	0,15
ERC8d	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC - lokal	0,25mg/l	0,0015
ERC8d	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht (TW)	0,024
ERC8d	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027

**Arbeitnehmer**  
PROC1, PROC2, PROC8b: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC1	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,34mg/kg Körpergewicht/Tag	0,17
PROC1	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,006mg/m <sup>3</sup>	0,006
PROC2	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,14mg/kg Körpergewicht/Tag	0,069
PROC2	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,6mg/m <sup>3</sup>	0,6
PROC8b	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,125mg/m <sup>3</sup>	0,125
PROC8b	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,25mg/m <sup>3</sup>	0,083
PROC8b	siehe Abschnitt 2.2	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,069mg/m <sup>3</sup>	0,034

**4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet**

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

**ACID SALICYLIC PHGMP**

**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 6: Verwendung in Kosmetika**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC39: Kosmetika, Körperpflegeprodukte
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
Aktivität	Diese Verwendung ist gemäß Art.2 (5)(6) der REACH Verordnung (EC) 1907/2006 von einer Registrierungspflicht ausgenommen. Demzufolge sind die beschriebenen Bedingungen und Maßnahmen im Expositionsszenario nur für die technische Anwendung des Stoffes zu beachten.

**2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltextposition für: ERC8a**

Eingesetzte Menge	Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:	0,1
Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	365 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltextposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	0,203 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m3/d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %

**2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC39**

Verbraucherverwendungen, z. B. als Träger in Kosmetik-/Körperpflegeprodukten, Parfums und Düften. Hinweis: Für Kosmetik- und Körperpflegeprodukte, ist nur für die Umwelt eine Risikobewertung unter REACH erforderlich, da Gesundheit der Menschen durch alternative Gesetzesvorschrift abgedeckt ist

**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**

**Umwelt**

ERC8a: EUSES

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC8a	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,0067mg/l	0,033
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	0,047mg/kg Trockengewicht (TW)	0,033
ERC8a	---	Abwasserreinigungsanlage (STP)	PEC - lokal	0,013mg/l	< 0,001
ERC8a	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht (TW)	0,024
ERC8a	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027

**Verbraucher**

**ACID SALICYLIC PHGMP**

Nicht verfügbar.

**4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet**

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.

## ACID SALICYLIC PHGMP

### 1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 7: Verwendung als Zwischenprodukt

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukte) SU9: Herstellung von Feinchemikalien
Chemikalienkategorie	PC19: Zwischenprodukte
Verfahrenskategorien	PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren, mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Rückhaltungsbedingungen PROC8b: Transfer des Stoffes oder des Gemischs (Beschickung/Entleerung) in für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC15: Verwendung als Laborreagenz
Umweltfreisetzungskategorien	ERC6a: Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten)

#### 2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC6a

Frequenz und Dauer der Verwendung	Andauernde Exposition	300 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige Umweltfaktoren	Verdünnungsfaktor (Fluss)	10
	Verdünnungsfaktor (Küstengebiete)	100
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Umweltexposition beeinflussen	Emissions- oder Freisetzungsfaktor: Wasser	27,6 Kg / Tag
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich Abwasserkläranlagen	Art der Abwasserkläranlage	Öffentliche Abwasserkläranlage
	Abflussrate der Abwasserkläranlage	2.000 m <sup>3</sup> /d
	Aus dem Abwasser entfernter Prozentanteil	87,4 %
	Schlammbehandlung	Industrieschlamm nicht auf natürliche Böden aufbringen., Klärschlamm sollte verbrannt, eingedämmt oder regeneriert werden.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallbehandlung für eine Entsorgung	Abfallhandhabung	Externe Aufbereitung und Entsorgung des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich externe Abfallaufbereitung	Rückgewinnungsmethoden	Externe Rückgewinnung oder Recycling des Abfalls muss geltende lokale und/oder nationale Vorschriften einhalten.

#### 2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmersexposition für: PROC2, PROC3

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Flüssiges Gemisch
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	15 - 60 min
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition	Innen-/Außenverwendung	

**ACID SALICYLIC PHGMP**

der Arbeitnehmer	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Stoff in einem geschlossenen System handhaben. Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt .
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden. Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)

**2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC8b, PROC9, PROC15**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Deckt prozentualen Anteil des Stoffes von bis zu 100 % im Produkt ab.
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, hohe Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	< 1 h(PROC8b)
	Expositionsdauer	< 15 min(PROC9, PROC15)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Inneneinsatz	
Technische Voraussetzungen und Maßnahmen, um eine Dispersion von der Quelle zum Arbeiter einzuschränken	Staubbildung vermeiden.	
	In geschlossenen Leitungen umladen. Zwangsbilüftung bereitstellen an Stellen, wo Emissionen auftreten. (Effizienz: 95 %)(PROC8b)	
	Sicherstellen dass Proben unter Eindämmung oder unter Abzugbelüftung entnommen werden. Mit einer mechanisch verbesserten allgemeinen Belüftung versorgen.(PROC9)	
	In Abzugsschrank oder unter Absaugvorrichtung handhaben. (Effizienz: 90 %)(PROC15)	
Organisationsmaßnahmen zur Verhütung/Einschränkung von Freisetzung, Dispersion und Exposition	Es ist sicherzustellen, dass manuelle Tätigkeitsanteile minimiert sind. Ausrüstung und Arbeitsplatz jeden Tag reinigen. Etablierte Aufsicht zur Prüfung, dass die etablierten Risikominimierungsmaßnahmen korrekt angewandt und die Verwendungsbedingungen befolgt werden.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Direkten Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden, auch die Kontamination über die Hände. Geeigneten Augenschutz tragen. Geeignete Handschuhe geprüft gemäss EN374 tragen. (Effizienz: 90 %)	

**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**

**Umwelt**

ERC6c: EUSES

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Kompartiment	Wert	Expositionsgrad	RCR
ERC6c	---	Süßwasser	PEC - lokal	0,18mg/l	0,9
ERC6c	---	Süßwassersediment	PEC - lokal	1,27mg/kg Trockengewicht (TW)	0,9
ERC6c	---	Abwasserreinigung	PEC - lokal	1,74mg/l	0,011

## ACID SALICYLIC PHGMP

		gsanlage (STP)			
ERC6c	---	Süßwassersediment	PEC - regional	0,035mg/kg Trockengewicht (TW)	0,024
ERC6c	---	Süßwasser	PEC - regional	0,0054mg/l	0,027

### Arbeitnehmer

PROC2, PROC3, PROC8b, PROC9, PROC15: ECETOC TRA

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2	Außeneinsatz	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,14mg/kg Körpergewicht/Tag	0,07
PROC2	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	0,81mg/m <sup>3</sup>	0,05
PROC2	Inneneinsatz	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,14mg/kg Körpergewicht/Tag	0,07
PROC2	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	1,15mg/m <sup>3</sup>	0,07
PROC3	Außeneinsatz	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,03mg/kg Körpergewicht/Tag	0,02
PROC3	Außeneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	2,42mg/m <sup>3</sup>	0,15
PROC3	Inneneinsatz	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,03mg/kg Körpergewicht/Tag	0,02
PROC3	Inneneinsatz	Arbeiter - inhalativ, langfristig - systemisch	3,45mg/m <sup>3</sup>	0,22
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,069mg/kg Körpergewicht/Tag	0,03
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,25mg/m <sup>3</sup>	0,08
PROC8b	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,125mg/m <sup>3</sup>	0,125
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,69mg/kg Körpergewicht/Tag	0,35
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,032mg/m <sup>3</sup>	0,032
PROC9	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,064mg/m <sup>3</sup>	0,02
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, langfristig - lokal	0,05mg/m <sup>3</sup>	0,05
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - inhalativ, kurzfristig - lokal	0,1mg/m <sup>3</sup>	0,03
PROC15	siehe Abschnitt 2.3	Arbeiter - Hautkontakt, langzeit - systemisch	0,003mg/m <sup>3</sup>	0,002

#### 4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Wo andere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen wurden, sollten die Anwender sicherstellen, dass die Gefahren mindestens im gleichen Ausmaß gehandhabt werden.